

## ZWEI GRÜNDE ZUM FEIERN!

**Für Sie und uns gibt es heuer gute Gründe zum Feiern:  
Zum einen konnte im Februar die zweite Energiezentrale in Betrieb gehen, zum anderen haben wir die Wärmepreise erneut gesenkt.**

Die Fertigstellung der Energiezentrale II wollen wir am 7. Oktober 2016 gemeinsam mit Ihnen feiern! Freuen Sie sich auf gute Unterhaltung, spannende Einblicke in die geothermische Wärmeversorgung und politische Prominenz: Neben Unterföhrings Erstem Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer und dem Landrat Christoph Göbel hat sich auch der bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder angekündigt. Den Abschluss des Festes bildet eine beeindruckende Lasershow. Alle Details zum Programm finden Sie in der separat beiliegenden Einladung.

Die weitere gute Nachricht ist, dass wir zum 1. Oktober 2016 unsere Wärmepreise erneut gesenkt haben! Zwar wurde der Grundpreis etwas angehoben, den Arbeitspreis aber haben wir um rund fünf Prozent reduziert. Da der Hauptteil der Wärmekosten vom Arbeitspreis abhängt, resultiert für unsere Kunden unterm Strich eine Kosteneinsparung. Bei einem typischen Verbrauch von 25 Megawattstunden pro Jahr und einem Standard-Anschlusswert von 15 Kilowatt spart ein Haushalt dank der neuen Preise rund 80 Euro im Jahr. Eine weitere interessante Neuerung: Der Kleinverbrauchstarif hat ab sofort einen niedrigeren Grundpreis und gilt nun zudem für Verbräuche von bis zu 20 Megawattstunden pro Jahr.

Die Preissenkung resultiert aus der mit unseren Kunden vereinbarten Preisgleitklausel. Deren Bestandteile wurden zum 1. Oktober ebenfalls angepasst: Die Faktoren „Heizöl“ und „Hackschnitzel“ fallen aus der Klausel heraus, da diese bei der GEOVOL-Wärmeerzeugung keine Rolle spielen. Stattdessen wurden die Indizes „Zentralheizung, Fernwärme“ sowie „Erdgas“ aufgenommen, die die Verhältnisse auf dem Wärmemarkt sowie bei GEOVOL realistisch darstellen. Dies führt zu der für die Kunden erfreulichen Preissenkung. Detailliertere Informationen zur Preisgleitklausel und zu den neuen Preisen finden Sie im Preisblatt Fernwärmeversorgung unter [www.geovol.de/cms/kundeninformation/preise](http://www.geovol.de/cms/kundeninformation/preise)



Die Energiezentrale II ist fertig



4 Rohrbögen = 4 erfolgreiche Bohrungen



Die Wärmeversorgung durch die EZ II läuft seit diesem Jahr

# QUALITÄT ZAHLT SICH AUS

## GESCHULTE FERNWÄRME-KOMPETENZ

GEOVOL betreibt großen Aufwand, damit die Fernwärme jederzeit sicher zur Verfügung steht. Hierzu gehört unter anderem auch die Betreuung aller Wärmeübergabestationen. Für den Heiz- und Warmwasserkreislauf im Haus sind allerdings die Hausbesitzer selbst zuständig. Dessen Wartung sollte ein von GEOVOL autorisierter Heizungsbauer übernehmen, der sich mit den technischen Besonderheiten der Fernwärmeversorgung auskennt.

Autorisierte Servicepartner werden nur solche Heizungsbauer, die sich regelmäßig von GEOVOL schulen lassen. Bei der jüngsten Fortbildung Mitte September kamen ein halbes Dutzend Fachleute in die neue Energiezentrale in den Etzweg, um sich auf den neuesten Stand zu bringen. Dabei ging es zum einen um die Regeleinstellungen an der Übergabestation und zum anderen um das Auffinden und Beheben häufiger Fehlerquellen. Den anderen Schwerpunkt der Schulung bildete die Hydraulik des hauseigenen Heizsystems. Andreas Schmid vom Ingenieurbüro Kess hob hierbei vor allem auf die Erstinbetriebnahme der Fernwärmeversorgung sowie die Optimierung der Warmwasserversorgung und Heizung im Haus ab. Die Pflege dieser Systeme wird nach Erfahrung von GEOVOL leider immer wieder vernachlässigt. „Wir stellen fest, dass eine mangelnde Heizleistung oder Probleme mit dem Warmwasser

häufig auf die fehlende Wartung der sogenannten Sekundärseite zurückzuführen ist – also all jener Bauteile im Haus, die von der Übergabestation gespeist werden“, sagt Ulrich Huber, technischer Leiter bei GEOVOL. Zu den wichtigsten Wartungsmaßnahmen zählen die regelmäßige Kontrolle des Drucks und der Pumpen, die Überprüfung des Ausdehnungsgefäßes, der Check der Sicherheitsventile und, ob der Warmwasserbereiter verkalkt ist. „Wir raten unseren Kunden, die Wartung dieser Systeme in die Hände unserer autorisierten Servicepartner zu legen. Denn dadurch bleibt alles in einer Hand und Übergabestation sowie Sekundärseite können optimal aufeinander abgestimmt werden“, so Huber weiter.



## DIE AUTORISIERTEN SERVICEPARTNER VON GEOVOL

STAND: SEPTEMBER 2016

### Haustechnik Eckert

Nelkenstraße 19  
85774 Unterföhring  
**0176/4775 4468**  
eckert-bad-heizung@freenet.de

### Fronius Haustechnik GmbH

Dr.-Schmitt-Straße 3  
85737 Ismaning  
**089/9685 19**  
info@fronius-haustechnik.de

### Peter Steinkohl GmbH

Bahnhofstraße 4  
85737 Ismaning  
**089/9680 90**  
info@steinkohl.com

### Weigerstorfer GmbH

Maria-Probst-Straße 22  
80939 München  
**089/5795 7610**  
info@weigerstorfer.de

### Wilhelm Rück GmbH

Dorfstraße 51 RG  
85737 Ismaning  
**089/9683 16**  
w.rueck.gmbh@arcor.de

**GEOVOL**

Die Liste finden Sie auch unter: [www.geovol.de/cms/kundeninformation/heizungsbauer.html](http://www.geovol.de/cms/kundeninformation/heizungsbauer.html)

## ES GRÜNT SO GRÜN...

Die neue Energiezentrale ist nicht nur hinsichtlich des Gebäudes ein Hingucker: Auch die Grünanlagen um den Neubau herum haben im Laufe des Sommers ein sehenswertes Flair entfaltet. Überall grünte und blühte es. Kein Wunder, denn auf dem Gelände wurden im Frühjahr mehr als 5.700 Bodendecker, Gräser, Blumen, Sumpfpflanzen, Sträucher und Bäume gepflanzt. Knapp 70 verschiedene Pflanzen beherbergt die neue Grünanlage am Etweg inzwischen. Um den verschiedenen Tieren, die hier leben,

genug Nahrung und passenden Unterschlupf zu bieten, wurden dabei insbesondere einheimische Stauden und Gehölze gepflanzt sowie eine Wildblumenwiese angelegt. Auch das Gebäude selbst wird für Insekten und Falter interessant sein, denn die neue Energiezentrale hat ein komplett begrüntes Dach. Um die Kanalisation zu entlasten und einen Beitrag zur Stabilisierung des Grundwasserspiegels zu leisten, wird das Regenwasser in Sickermulden aufgefangen und das Dachwasser in eine Senke geleitet.



## UMWELTSCHONENDE FERNWÄRMENETZ-PRÜFUNG

Damit das Fernwärmenetz in Unterführung vom Start weg einwandfrei und sicher funktioniert, hat GEOVOL von Anfang an auf stichprobenartige Überprüfungen der Rohrleitungen sowie der Schweißnähte durch die sogenannte Gammagrafie gesetzt.

Hierbei werden während des Leitungsbaus die betreffenden Schweißnähte mit Röntgenstrahlen durchleuchtet und Aufnahmen angefertigt. Poren, Bindefehler oder Risse in der Naht können somit festgestellt und repariert werden, bevor der Rohrgraben wieder zugeschüttet wird. So wird ein möglicher Schaden am Netz frühzeitig vermieden.

Bislang wurden diese Aufnahmen auf speziellen Filmen aufgenommen, die erst entwickelt, dann ausgewertet und schließlich archiviert werden mussten. Das war nicht nur platzraubend, sondern auch sehr materialintensiv und damit umweltbelastend. Seit kurzem werden diese Aufnahmen auf digitalen Speicherfolien aufgenommen. Neben der schnellen Verfügbarkeit der Daten war nicht zuletzt der ökologische Aspekt ausschlaggebend dafür, dass sich die GEOVOL für dieses Verfahren entschieden hat – obwohl es derzeit noch etwas teurer ist. Zudem lassen sich die Daten nun sehr effizient durchsuchen und ohne ein spezielles Betrachtungsgerät ganz bequem auf dem Computerbildschirm anschauen.



## IMPRESSUM

Herausgeber v. i. S. d. P.:

GEOVOL Unterföhring GmbH

Etzweg 10

85774 Unterföhring

Tel. 089-9699841-0

Fax 089-9699841-40

info@geovol.de

www.geovol.de

## Redaktion:

Brian Kommunikation -

Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

## Konzept und Gestaltung:

84 GHz - Raum für Gestaltung

## Fotos und Illustrationen:

84 GHz, GEOVOL Unterföhring GmbH,

ZFP-München

Druck: Kastner & Callwey

Dieser Newsletter ist auch online zu

lesen unter: Kundeninformationen /

GEOVOL-Newsletter

## GROSSER ZUSPRUCH IM SÜDGEBIET

GEOVOL erschließt nach und nach den südlichen Teil von Unterföhring. Im Jahr 2016 wird nicht nur eine große Hauptleitung unter der Mitterfeldallee gelegt – es werden bis Ende des Jahres auch insgesamt 84 neue Hausanschlüsse fertiggestellt sein – größtenteils im Dorfanger-, Firken- und Lohwiesenweg sowie in der Ringstraße.

Der Zuspruch für die umweltfreundliche Fernwärme von GEOVOL ist wieder enorm: Für diesen Teil im Unterföhringer Süden liegt die Anschlussquote bei 93%. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, besonders in Anbetracht dessen, dass ein Vollanschluss der Kunden aufgrund von Kündigungsfristen mit dem bisherigen Versorger erst sukzessive in den nächsten Jahren erfolgen kann.

Derzeit werden die Ausbaupläne für das Jahr 2017 erarbeitet, es geht also mit großem Tempo im Süden weiter!

